

## Kooperationspartner



Evangelische  
Hochschule  
Nürnberg

Institut für  
Pflegeforschung,  
Gerontologie und Ethik

Fachstelle für Ethik  
und Anthropologie  
im Gesundheitswesen

Fortbildungspunkte für Pflegende (RbP) sind zugesagt.



Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

## Verkehrsverbindungen

Für die Planung Ihrer Anreise nutzen Sie bitte das Portal **Greenmobility** auf unserer Homepage.

## Tagungsort

LUX – Junge Kirche Nürnberg  
Leipziger Straße 25  
90491 Nürnberg  
[www.lux-jungekirche.de](http://www.lux-jungekirche.de)

Die Übernachtung in Nürnberg ist nicht Teil des Programmpaketes und muss eigenständig organisiert werden: [www.hotel.nuernberg.de](http://www.hotel.nuernberg.de)

Bitte richten Sie alle Anfragen ausschließlich an das Tagungsbüro in Tutzing.

Bildnachweis: © adobe/fotolia.com  
Tagungsnummer: 0642019

Evangelische Akademie Tutzing  
Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing  
[www.ev-akademie-tutzing.de](http://www.ev-akademie-tutzing.de)  
Blog: [web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde](http://web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde)  
facebook.com/EATutzing  
twitter.com/EATutzing



Umsatz-gel Druck CO<sub>2</sub>-frei  
Schützt den Amazonas  
Klimaneutral gedruckt

## Tagungsleitung

Pfr. Frank Kittelberger / Prof. Dr. theol. habil. Arne Manzeschke

## Tagungsorganisation

Cornelia Spehr, Telefon: 08158 251-125, Telefax: 08158 99 64 24,  
E-Mail: [spehr@ev-akademie-tutzing.de](mailto:spehr@ev-akademie-tutzing.de), beantwortet Ihre Anfragen  
zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr  
bis 12.00 Uhr.

## Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich, mit anhängender Karte oder  
direkt online. Ihre Anmeldung wird von uns bestätigt und ist verbind-  
lich. **Anmeldeschluss ist der 2. Mai 2019.**

## Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir  
bis spätestens zum **2. Mai 2019** um entsprechende schriftliche  
Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises, ab  
dem Tag des Tagungsbeginns 100 % der von Ihnen bestellten Leistun-  
gen in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf  
Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über  
den Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir den  
Abschluss einer Seminar-Versicherung.

## Preise

für die gesamte Tagungsdauer €  
(inkl. 2 x Mittagessen & Pausenkaffee und Kaltgetränke)

Teilnahmebeitrag	95.–
erm. Teilnahmebeitrag	47.50

Sie erhalten eine Rechnung vorab. Wir bitten um Begleichung der  
Rechnung per Überweisung. Bestellte und nicht in Anspruch genom-  
mene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

## Preisnachlass

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen und Arbeitsuchende  
erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird der Teil-  
nahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer ausstellungs-  
berechtigten Organisation sowie der Auftrag zur Berichterstattung  
vorliegt. Bei Inanspruchnahme einer Ermäßigung schicken Sie uns  
bitte eine Kopie Ihres Ausweises mit Ihrer Anmeldung zu.



EVANGELISCHE AKADEMIE  
TUTZING

# Neue Kollegen?

Wie Roboter und KI in der Behandlung und Pflege  
von alten und kranken Menschen unser Gesundheitswesen  
herausfordern

**9. /10. Mai 2019 / LUX-Kirche Nürnberg**

In Kooperation mit der Evangelischen Hochschule Nürnberg  
sowie der Fachstelle für Ethik und Anthropologie im Gesund-  
heitswesen der ELKB

# PFLEGEFACHKRÄFTEMANGEL? NEIN DANKE! ALTER? JA, ABER BITTE GESUND UND MOBIL!

Auch im Gesundheitswesen hat die Digitalisierung längst Einzug gehalten. Neben die menschliche Zuwendung tritt ein intelligenter und passgenau konstruierter Maschinenpark, der die Behandlung und Pflege alter und kranker Menschen sicherstellen, verbessern und erleichtern soll. Durch die Digitalisierung werden etablierte Praktiken und Organisationsformen, Rollenbilder und das berufliche Selbstverständnis irritiert.

Es ist fast ein Kulturkampf entbrannt: Die einen bedauern, dass durch neue technische Entwicklungen menschliche Zuwendung verloren zu gehen droht. Der Untergang jeglicher Sorge-Kultur scheint am Horizont auf. Die anderen jubeln, dass der technische Fortschritt ungeahnte Möglichkeiten denen bietet, die bisher auf Teilhaben und Lebensqualität weitgehend verzichten mussten. Die einen glauben, wir gehen einen faustischen Pakt ein, bei dem wir unserer Seele verkaufen. Die anderen beteuern, dass wir in naher Zukunft zu Gunsten der Hilfebedürftigen über uns hinauswachsen werden.

Zwischen diesen moralischen Extrempositionen scheint jegliche ernsthafte ethische Abwägung auf der Strecke zu bleiben. Sie ist aber unerlässlich, denn die technische und digitale Entwicklung muss verantwortlich gestaltet werden. Immer häufiger fragen inzwischen Forscherinnen und Entwickler selbst nach ethischer Reflexion. Die Herausforderung, einen verantwortlichen Umgang mit den Möglichkeiten der Digitalisierung zu finden und Grenzen der Technisierung begründet festzulegen, berührt aber nicht nur professionelle Akteure im Gesundheitswesen. Die Transformation der Arbeitswelt durch Digitalisierung und die Veränderung von Erwerbsarbeitsmodellen stellt auch etablierte Modelle der gesellschaftlichen Organisation von Pflege in Frage und birgt die Herausforderung, das Verhältnis von professioneller Pflege und so genannte Laienpflege im Zeitalter der Digitalisierung neu zu bestimmen.

Wir laden zum Gespräch und zur Horizonterweiterung ein. Mit dem Tagungsformat „Technik-Ethik-Gesundheit“ bedienen wir diese Fragestellung jetzt zum vierten Mal in Nürnberg in enger Zusammenarbeit zwischen Hochschule und Akademie. Eingeladen sind alle an der Zukunft interessierten Zeitgenossen!

## **Pfr. Frank Kittelberger**

Studienleiter, Ethik in Medizin und Gesundheitswesen, Pastoralpsychologie und Spiritual Care, Evangelische Akademie Tutzing

## **Prof. Dr. theol. habil. Arne Manzeschke**

Leiter Fachstelle für Ethik und Anthropologie im Gesundheitswesen der ELKB, Professor für Anthropologie und Ethik für Gesundheitsberufe, Evangelische Hochschule Nürnberg, Präsident der Europäischen Forschungsgesellschaft für Ethik *Societas Ethica*

## DONNERSTAG, 9. MAI 2019

	Anreise ab 09.00 Uhr
10.00 Uhr	<b>Irritationspotential von Transformationen – Soziologische Anmerkungen zu technisch-sozialen Herausforderungen</b> Prof. Dr. Michael Bayer
11.15 Uhr	Kaffeepause
11.45Uhr	<b>Das Ethos fürsorglicher Praxis in der Pflege: Herausforderungen durch die Digitalisierung</b> Prof. Dr. Christel Kumbrock
13.00 Uhr	Mittagessen
14.00Uhr	<b>Vorstellung der Workshops</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>W1: Pflegepraxiszentrum Nürnberg</b> Marlene Klemm</li><li>• <b>W2: Der neue Kollege BILLIE – Ethische Reflexion des Einsatzes von virtuellen Assistenten</b> Dr. Melissa Henne</li><li>• <b>W3: Einsatz eines Dekubitus-Prophylaxe-Systems in der Pflege – Welche ethischen Aspekte sind im Hinblick auf die Privatheit der Patientinnen und Patienten zu beachten?</b> Sandra Korge, M.Sc.</li><li>• <b>W4: Moderne Medizintechnik im Altenheim Ethische Fragen und Dimensionen der Mitbestimmung</b> Dr. Julia Inthorn &amp; Tina Drechsel</li><li>• <b>W5: Projekt GUARDIAN (FAU)</b> Christian Heidl</li></ul>
14.30Uhr	Workshops Durchlauf 1
15.15Uhr	Workshops Durchlauf 2
16.00 Uhr	Kaffeepause
16.30Uhr	Workshops Durchlauf 3
17.15 Uhr	<b>Zusammenführung</b> Dr. Galia Assadi
17.45 Uhr	<b>Tagesabschluss</b>

## FREITAG, 10. MAI 2019

10.00 Uhr	<b>Einstimmung in den Tag</b> Pfr. Frank Kittelberger
10.15 Uhr	<b>Assistive Technologien in der Pflege – Mythos und Realität</b> Denny Paulicke M.Sc.
11.30 Uhr	Zukunftscafé
12.30 Uhr	Mittagspause
13.30 Uhr	<b>Pflege ist mehr als Versorgung</b> Ethisch-anthropologische Anmerkungen zu einem sozio-technischen Paradox Prof. Dr. Arne Manzeschke
14.45 Uhr	Kaffeepause
15.15 Uhr	<b>Grenzen der Digitalisierung in der Pflege</b> Prof. Dr. Hartmut Remmers
16.30 Uhr	Tagungsabschluss

---

## BETEILIGTE

\***Dr. phil. Galia Assadi**, Philosophin; Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Evangelische Hochschule Nürnberg

**Prof. Dr. Michael Bayer**, Professur für Soziologie, Evangelische Hochschule Nürnberg

**Tina Drechsel**, Medienpädagogische Referentin am JFF-Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis, München

**Dr. Christian Heidl**, Forschungsinstitut IDC Wilhelm-Löhe-Hochschule, Fürth

\***Maximilian Heinkle**, Wissenschaftliche Hilfskraft, Evangelische Hochschule Nürnberg

**Dr. Melissa Henne**, Diakoniewissenschaft, Gerontologie, Projektleitung v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel

**Dr. Julia Inthorn**, Direktorin des Zentrums für Gesundheitsethik, Hannover

**Pfr. Frank Kittelberger**, Studienleiter, Ethik in Medizin und Gesundheitswesen, Pastoralpsychologie und Spiritual Care, Evangelische Akademie Tutzing

**Marlene Klemm**, Leitung Pflegepraxiszentrum Nürnberg, NürnbergStift

**Sandra Korge M.Sc.**, pflegewissenschaftliche Mitarbeiterin Sonnenhof, Björn Schulz Stiftung Berlin

**Prof. Dr. Christel Kumbrock**, Professorin im B.Sc. Wirtschaftspsychologie; Hochschule Osnabrück

\***Prof. Dr. theol. habil. Arne Manzeschke**, Professor für Anthropologie und Ethik für Gesundheitsberufe, Evangelische Hochschule Nürnberg

**Denny Paulicke M.Sc.**, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Dorothea Erxleben Lernzentrum Halle (DELH)

**Prof. Dr. Hartmut Remmers**, Institut für Gesundheitsforschung und Bildung, Universität Osnabrück

\* Forschungs- und Tagungsteam Nürnberg